

Rehapro-Modellprojekt „punktgenau“ – neue Wege der sozialen und beruflichen Integration

Das rehapro-Modellprojekt *punktgenau* mit einem innovativen Beratungskonzept für langzeitarbeitslose Personen ist erfolgreich gestartet und präsentierte sich am 21.11.22 der Öffentlichkeit.

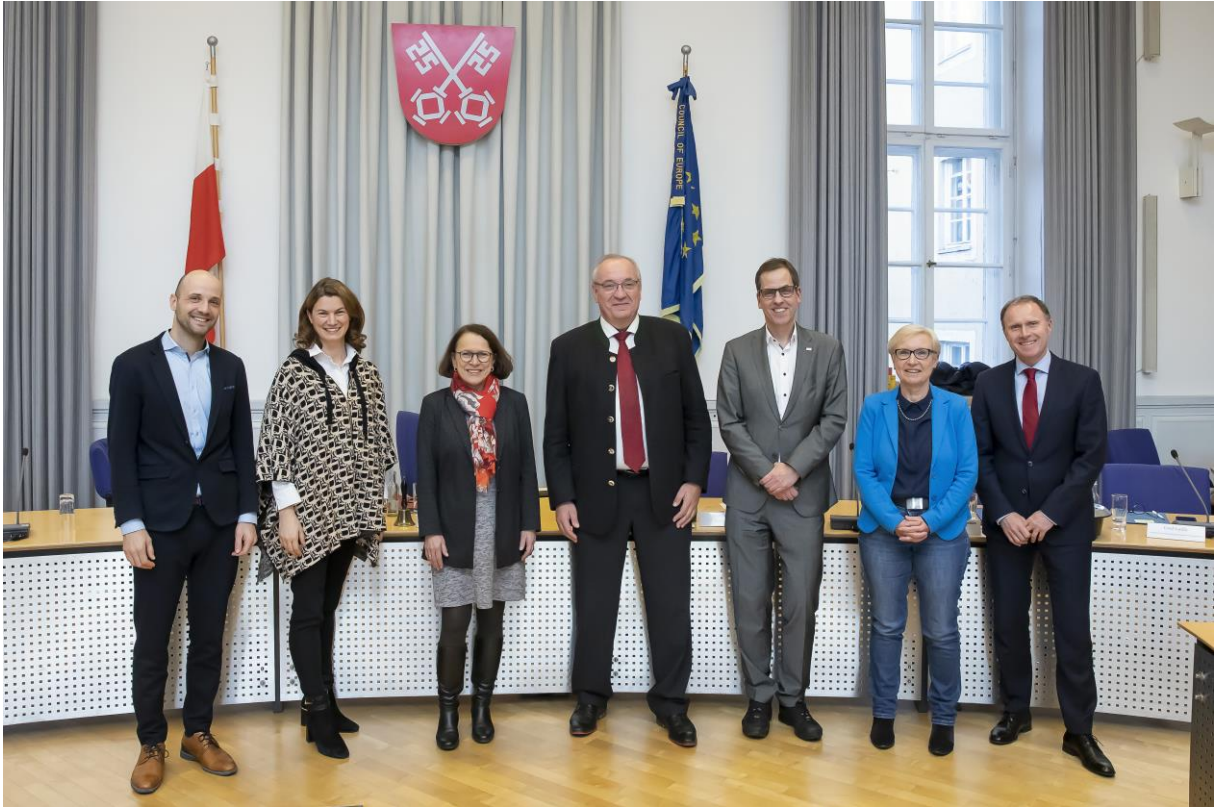
Der Präsident der OTH Prof. Dr. Ralph Schneider informierte am 21.11.22 gemeinsam mit der Oberbürgermeisterin der Stadt Regensburg Frau Maltz-Schwarzfischer, der Landrätin Frau Schweiger, dem Bezirkstagspräsidenten Herr Löffler und den Geschäftsführungen der beiden Jobcenter Frau Ehrl (Stadt Regensburg) und Herr Meier (Landkreis Regensburg) sowie dem Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Herr Gaida, über das Modellprojekt „punktgenau“.

Das Projekt wird im Rahmen des Programms „Rehapro“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales gefördert. In Kooperation der beiden Jobcenter Regensburg Stadt und Land sowie des Bezirks Oberpfalz werden seit April 2022 rund 50 Personen in Langzeitarbeitslosigkeit und mit erheblichen gesundheitlichen Einschränkungen unterstützt. Dabei geht es darum, einen Eintritt in die Erwerbsminderungsrente zu vermeiden, die Personen in ihren Lebenssituationen zu stabilisieren und sie wieder langsam an Erwerbstätigkeit heranzuführen. Dazu wird den Teilnehmenden in einem Lebensweltbezogenen Fallmanagement individuelle und passgenaue Beratung angeboten, die zu einer Verbesserung der Lebensumstände beitragen und Hilfe zur Selbsthilfe leisten soll. Die Vermittlung in Arbeit steht im Projekt nicht im Vordergrund.

Wissenschaftliche Begleitung durch die OTH Regensburg

Die wissenschaftliche Begleitung und Evaluation des Projekts übernimmt die OTH Regensburg. Das Forschungsteam um Sonja Hildner, Veronika Lieb und Prof. Dr. Nicolas Schöpf analysiert die Wirkung des Fallmanagements, begleitet den Aufbau innovativer Strukturen im regionalen Hilfesystem und unterstützt die Entwicklung von Prozessen und Verfahren im Projekt. In regelmäßigen Workshops werden in Kooperation mit dem Bezirk Oberpfalz Zwischenergebnisse und Feedback an die Fallmanager:innen der Jobcenter zurückgespiegelt. Ziel ist es, wirkungsvolle Ansätze nach Projektende verstetigen zu können und mit dem Projekt einen nachhaltigen Beitrag zur Betreuung von Personen in schwierigen Lebenslagen zu leisten.

Nähere Informationen zum Bundesprogramm und weiteren Modellprojekten sind unter https://www.modellvorhaben-rehapro.de/DE/Home/home_node.html abrufbar.



Bildnachweis: Stadt Regensburg Christian Kaister